

## MP 8: Alternative approaches

Time: Wednesday 17:25–18:25

Location: MP-H6

MP 8.1 Wed 17:25 MP-H6

**Speicherung elektrischer Energie** — ●ROLAND RENZ — 96138 Burgebrach Treppendorf 38

Unter Vernachlässigung der elektischen Verschiebungsstromdichte ist das Maxwellsche Gleichungssystem analytisch gelöst worden. Die neue Lösung ist zugeschnitten auf einen großen Bereich von elektromagnetischen Randbedingungen, inclusive der von DC- und AC-Betrieb. Man kann diese analytische Lösung auf das älteste Problem der Energietechnik anwenden, der Speicherung von elektrischer Energie. Dazu nutzen wir die in elektrischen Maschinen rotatorisch erzeugte Spannung, die jetzt analytisch berechnet werden kann. Diese rotatorisch erzeugte Spannung beruht auf der räumlich verteilten elektrischen Feldstärke, die aus einem Vektorprodukt entsteht, gebildet aus der Umlaufgeschwindigkeit des coaxialen Kondensators und der ruhenden axialen magnetischen Induktion einer DC-Spule. Die so erzeugte räumliche E-Feldstärke ist radial gerichtet und überlagert das elektrische Feld des geladenen coaxialen Kondensators. Die resultierende E-Feldstärke bestimmt die Spannung am Kondensator. Mit Hilfe des analytischen Durchgriffs optimieren wir die Maschine bezüglich aller Parameter. Wir berechnen die elektrische Ladung des Kondensators durch eine zeitliche Integration des Ladestroms, der bestimmt ist durch die Spannungsdifferenz von aktueller Kondensatorspannung und aktueller DC-Busbar-Spannung. Regelungstechnisch gesehen hat der so gebaute elektrische Energiespeicher integrale Eigenschaften, die notwendig sind, um ein HGÜ-Netz sicher und sehr stabil machen zu können.

MP 8.2 Wed 17:45 MP-H6

**Physik und Sehgewohnheiten** — ●HELMUT HILLE — Fritz-Haber-Straße 34, 74081 Heilbronn

Es ist eine Sehgewohnheit, getrennt Gesehenes als getrennt Existierendes einzustufen, Das kann für das Überleben nützlich sein, können wir doch dadurch Einzelnes besser fokussieren. Aber was ist z.B. mit Erde, Sonne und Mond? Reagieren sie nicht als ein Ganzes? Das Wasser der Meere türmt sich in Richtung Mond. Und wenn Mond und Sonne in einer Linie stehen gibt es die gefürchtete Springflut. Und so ist es doch mit allen kosmischen Objekte, die ewig umeinander herumtanzen und um ein geheimes Zentrum kreisen. Keines täte es von sich aus. Einstein sagte: \*Es gibt keine Fernwirkungen\* Richtig! Die Dinge sind sich nicht fern, wir sehen sie nur so! Alles wurde beim Urknall miteinander verschränkt und reagiert dadurch von Anfang an als ein Ganzes. Wir nennen die Kraft die dies bewirkt Schwerkraft oder Gravitation, Das Problem der Fernwirkungen erledigt sich so ohne jede Hypothese, allein durch Beachtung unserer Sehgewohnheit. Ebenso ist es mit dem Problem der Bewegung bei Unbelebten, was näher ausgeführt wird. So wie wir Biologie und Physik unterscheiden müssen, so müssen wir die \*Bewegung\* von Belebten und Unbelebten unterscheiden, wollen wir physikalische Objekte angemessen verstehen.

MP 8.3 Wed 18:05 MP-H6

**Die Vereinigung der vier Grundkräfte der Natur** — ●ADOLF BABLITZKA — Alpenblick 6, 88682 Salem, Baden

Der Vortrag beschreibt die Vereinigung der vier Grundkräfte der Natur durch Einführung der von mir sog. Planckkraft

$$K_{ou} = h * c / O_o \text{ aus } O_o = G * h / (c * c * c),$$

sowie der Einführung der Spannung  $U_o$  mit Ersatz von  $ec$  durch  $eo$ .

Es werden Terme vorgeschlagen, die alle genannten Naturkonstanten mit beliebiger Genauigkeit ermitteln lassen.